

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920

194 (19.7.1920) Turn- und Sport-Zeitung des Karlsruher Tagblatts

Turn- und Sport-Zeitung des Karlsruher Tagblatts

„Mittellungen des Badischen Landes-Ausschusses für Leibesübungen und Jugendpflege“

Montag, den 19. Juli 1920

Die badischen Leichtathletik-Meisterschaften.

(Eigener Bericht.)

Die Wettkämpfe hatten sich, vom schönsten Wetter begünstigt, eines guten Besuchs zu erfreuen, wenn auch bedauerlicherweise die Zahl der Zuschauer noch weit hinter der von den Fußballmeisterschaften her gewohnten zurückblieb. Und wäre gerade die Leichtathletik mit ihren neuen und gesunden Übungen allseitiger Unterstützung würdig.

Die Wettkämpfe spitzten sich im allgemeinen zu einem Zweikampf Karlsruhe—Mannheim zu, und waren es wieder die T.-Gef. Mannheim und der K.F.B., die erfolgreichsten Vereine, die Vereinswettbewerb mit 30½ und 26 Punkten der Spitze stehen. Im Laufen gleich gut, im Springen und Werfen K.F.B. mit 1 Punkt führend, gab die Tatsache, daß dem K.F.B. wegen der Herrenstaffel distanzierter wurden, den Ausschlag zugunsten der T.-Gef. Mannheim. Der K.F.B. 46 Mannheim kam auf 16, K.F. Phönix Karlsruhe auf 11 und V. f. R. Mannheim auf 10 Punkte. Im einzelnen errangen die T.G. Mannheim 5, der K.F.B. 4 und der V. f. R. Mannheim je 2 Meisterschaften.

Die Mannheimer hatten ein glänzendes Mengenmaterial zur Stelle, so daß die andern einen besseren Stand hatten, wozu noch ausgesprochenes Geschick auf Karlsruher Seite kam. Denn bereits dem bereits angeführten Staffelmisserfolg durch ein Missgeschick Brill (Phönix) beim 100-Meter-Lauf aus, ebenso Sauer und Wacker beim Weitsprung und damit auch beim Dreifachsprung bei sonst guten Aussichten. Im übrigen schied Sauer, der als Junior im Vorjahre sehr gut gelaufen, das nicht gehalten, was er damals versprochen und seinem Verein keinen Punkt einbrachte.

Die kurzen Strecken ergaben die schönsten Kämpfe. Wie wir schon andeuteten, war Fritz Mannheimer, der größte Gegner des deutschen Leichtathletik-Stern, der im 100-Meter-Lauf nur knapp gewinnen konnte, und im 200-Meter-Lauf eine knappe Niederlage einstecken mußte, wobei der Sieger eine sehr gute Zeit erzielte. Der Sieger des jugendlichen Reumann in den 400 Meter war eine ebenso schöne Leistung. In eigenartiger Weise gewann Wilhelm den 800 Meter, wie er mußte, um zu gewinnen, weshalb gerade diese Zeiten, als die des weitaus besten Läufers, nicht so mittelmäßig sind. Großen Erfolg erzielte er in der Staffel, als er knapp nach den anderen Läufen durch einen feinen 100-Meter-Lauf seine Vorkampfform bewies; leider wurde durch schlechtes Wechseln der gewonnenen Vorsprünge nicht gehalten, und der Schlussmann, allerdings nur knapp, auf dem dritten Platz. Im 5000-Meter-Lauf ist die Zeit des Siegers, der alle anderen überumpelte und sich zum Rennen selbst machte, sehr gut, wenn die Stunden richtig gezählt sind.

Eine Ueberraschung bedeutete der schöne Hochsprung Walters von der Freiburger Turnerschaft mit 2,25 Meter. Im Speerwerfen hatte Wint, der frühere süddeutsche Meister seit Kriegeszeit, seine heutige Leistung von 40,70 Meter noch nie erreicht. Die von den drei Siegern im Dreifachsprung erzielte Punktzahl von 276, 275 und 274 ist sehr gut und zeugt von ihrer Ebenbürtigkeit. Die von den Damen gezeigten Leistungen waren in Anbetracht der Neuheit dieses Zweiges der Leichtathletik recht gut. Die Damen der Turnerschaft beherrschten den Lauf, während sie im Springen und Wurf keine Punkte erzielten, stürzte die K.F. B. zu Ehren, der zusammen 11 Punkte gegen 12 der Mannheimer Damen erreichte. Besonders zu erwähnen sind der 100-Meter-Lauf von Fr. Herzheim in 14,2 Sek., der Angelstich von Fr. Freund mit 6,99 Meter und der Weitsprung von 4,12 Meter von Fr. Wacker.

Im übrigen zeigten die Wettkämpfe, daß die Leichtathletik im allgemeinen wieder erblüht ist — trotz der noch schlechten Ernährung — und die Tatsache, daß die Sieger und Siegerinnen fast durchwegs noch im jugendlichen Alter sind, läßt für die Zukunft die besten Hoffnungen zu. Die badischen Leichtathleten werden unsere Heimat bei den kommenden süddeutschen Meisterschaften würdig vertreten. Die Preisverteilung oblag Herr Huber, der Vorsitzende des Leichtathletikverbandes, vor, wobei er dem K.F. Phönix für die Vorarbeiten und Durchführung der Kampfe und den Teilnehmern, die aus dem Verbande ausgeschieden waren, den Dank des Verbandes aussprach und der Hoffnung Ausdruck verlieh, die Leichtathletik möge auch weiterhin als Mittel zur körperlichen Erziehung der Jugend eifrig gepflegt werden.

Die Einzelergebnisse sind:

Angestrichen für Damen:
1. Fr. Freund, L. B. Lodenburg, 6,99 Meter; 2. Fr. Sauer, K. F. B., 6,46; 3. Fr. Schwab, K. F. B., 6,45.
4 mal 100-Meter-Damenstaffel:
1. Turnerschaft Mannheim, A., 58,5 Sek.; 2. Karlsruher Fußballverein, B., 62 Sek.; 3. Turnerschaft Mannheim, B., 70 Sek.

100-Meter-Damenlauf:
1. Fr. Harshen, Mannheimer Turnerschaft, 14,2 Sek.; 2. Fr. Weinhard, Mannheimer Turnerschaft, 14,6 Sek.; 3. Fr. Mann, Turnerschaft, 14,8 Sek.

Damen-Weitsprung:
1. Fr. Burger, K. F. B., 4,17 Meter; 2. Fr. Schwab, K. F. B., 4,09 Meter; 3. Fr. Gubler, Phönix-Karlsruhe, 3,84 Meter.

Speerwerfen:
1. Wint, V. f. R. Mannheim, 49,70 Meter; 2. Zimmermann, Mannheimer Turnerschaft, 38,50 Meter; 3. Gennersbach, V. f. R. Forstheim, 36,45 Meter.

Hochsprung:
1. Krellenberg, K. F. B., Phönix-Karlsruhe, 1,68 Meter; 2. Wegmann, K. F. B., 1,65 Meter; 3. Gottenheim, Turnerschaft, Mannheim, 1,54 Meter.

5000-Meter-Lauf:
1. Gner, Verein für Turn- und Radsport Feudenheim, 15 Min., 58 Sek.; 2. Brauch, ebenfalls Feudenheim, 16 Min., 50 Sek.; 3. Dr. Burger, K. F. B., 17 Min., 30 Sek.

Distanzverfen:
1. Krellenberg, V. f. R. Mannheim, 34,22 Meter; 2. Wint, V. f. R. Mannheim, 33,05 Meter; 3. Wegmann, K. F. B., 30,37 Meter.

400-Meter-Lauf:
1. Reumann, K. F. B., 54 Sek.; 2. Wint, V. f. R. Mannheim-Lindenhof, 54,4 Sek.; 3. Wacker, ebenfalls Feudenheim, 56 Min., 50 Sek.; 4. Dr. Burger, K. F. B., 17 Min., 30 Sek.

1500-Meter-Lauf:
1. Georg Wilhelm, K. F. B., 4 Min., 42 Sek.; 2. Schwander, Turnerschaft, Mannheim, 4 Min., 42 Sek.; 3. Stoll, K. F. B., 4 Min., 44 Sek.

Stadtschiffahrt:
1. Watter, Freiburger Turnerschaft, 3,25 Meter; 2. Schwammer, L. B. Bruchsal, 2,85 Meter; 3. Gellhardt, V. f. R. 1846 Karlsruhe, 2,75 Meter.

Weitsprung:
1. Krellenberg, Phönix-Karlsruhe, 6,39 Meter; 2. Gner, L. B. 1846 Mannheim, 6,32 Meter; 3. Wint, V. f. R. 1846 Mannheim, 6,31 Meter.

200-Meter-Lauf:
1. Fr. Wacker, Mannheimer Turnerschaft, 23,9 Sek.; 2. Kern, V. f. R. Schönbach, 24 Sek.; 3. Dörfel, V. f. R. Mannheim, 24,2 Sek.

Angelstich:
1. Wint, V. f. R. 1846 Mannheim, 10,54 Meter; 2. Wint, V. f. R. Mannheim, 10,21 Meter; 3. Wegmann, K. F. B., 10,09 Meter.

100-Meter-Lauf:
1. Kern, L. B. Schönbach, 11,8 Sek.; 2. Fr. Wacker, Turnerschaft, Mannheim, 12 Sek.; 3. Hecht, Germania Durlach, 12,1 Sek.

800-Meter-Lauf:
1. Georg Wilhelm, K. F. B., 2 Min., 17 Sek.; 2. Kern, V. f. R. 1846 Mannheim, 2,17, 2; 3. Schwander, Turnerschaft, Mannheim, 2,17, 2.

110-Meter-Hürdenlauf:
1. Gottenheim, Mannheimer Turnerschaft, 17,8 Sek. 4 mal 100-Meter-Staffel:

1. Mannheimer Turnerschaft, 45,6 Sek.; 2. Turnverein Mannheim 45,8 Sek.; 3. Phönix-Allemania Karlsruhe, K. F. B. distanzierter wegen falscher Uebergabe.

Dreifachsprung (Weitsprung, Angelstich, 100-Meter-Lauf):
1. Wacker, Mannheimer Turnverein 1846, 276 Punkte; 2. Krellenberg, Phönix-Allemania, 275 Punkte; 3. Gner, Mannheimer Turnverein 1846, 274 Punkte.

Die Preisverteilung erfolgte durch den Vorsitzenden des Süddeutschen Verbandes für Leichtathletik, Oberrevisor Huber. Die ersten Sieger erhalten den Titel „Badischer Meister 1920“ und vom Verband gewidmete Expaltten. Die zweiten Sieger erhalten ebenfalls Expaltten, die dritten Diplome.

Sportfest des Gymnasiums Durlach.

Mens sana in corpore sano: Gesunder Geist in gesundem Körper! Von diesem Leitmotiv ausgehend, veranstaltete das Gymnasium Durlach zum ersten Male ein Sportfest in größerem Rahmen. Neben der geistigen Ausbildung legt der rührige Leiter dieser Anstalt, Direktor Dr. Marx, auch großen Wert darauf, daß die körperliche Erziehung der Jugend zu ihrem Recht kommt und ihr im weitesten Maße Rechnung getragen wird. Eine bewährte tüchtige Kraft auf dem Gebiete der Jugendpflege heißt dem Gymnasium Durlach in dem in Sportkreisen bestbekanntem Herrn Imgraben zur Verfügung; so war von vornherein Gewähr geboten für eine gelungene, großzügige, die Jugend begeistere Aufmachung und Durchführung dieses Sportfestes, für das der Dienstag aussersehen war. Es konnten aber nur die vorläufigen Ausschreibungskämpfe stattfinden, das herbeidrohende Gewitter machte für die Ausschreibungskämpfe eine Verschiebung auf Freitag notwendig. — Die Durlacher Gymnasialen waren Feuer und Flamme für die Sache; mit durchschnittlich 20 bis 25 Bewerbern traten die einzelnen Klassen an und erzielten, durch diese Konkurrenz angepörrt, recht achtbare, teilweise sogar glänzende Leistungen. Zu den Ausschreibungskämpfen hatten sich auch die Eltern und sonstige Zuschauer sehr zahlreich eingefunden, die mit großem Interesse verfolgten, was die Anstalt auf dem Gebiete der Körperpflege der Jugend leistet und bei den spannenden Kämpfen nicht ihrem Beifall largerten. Zwischen die einzelnen Programm-Nummern waren zur Abwechslung und Unterhaltung eingeschoben: Freitübungen der Quinta, die unter Leitung von Reallehrer Hausmann eracht und schneidig vorgeführt wurden; ein Fußballspiel zwischen Quarta und Untertertia, das unentschieden 1:1 Tore endete, ferner eine Kombination von Korb- und Fußball nach Angaben von Direktor Fischer, ausgeführt von Schülern der Sekunda und Prima, das mit 3:1 feinen Abschluß fand. Die Neuheit dieses Spiels fand allseitigen Beifall.

Die Preisverteilung, zu der das Gymnasium eine Anzahl wertvoller Bücher, sonstige Freunde der Jugendpflege, u. a. das Sporthaus Freundlieb, Gegenstände gestiftet hatten, erfolgte durch Direktor Dr. Marx, nachdem er einen begeisterten Appell an die Jugend gerichtet hatte; sie hatte folgendes Ergebnis:

Unfänger-Klasse (Sexia):
50-Meter-Lauf: 1. Fischer, August, 0,1 Sek.; 2. Giller, Max, 0,8, 8; 3. Stiefel, Erich, 0,4 Sek. Kugelstoßen (5 Pfd.): 1. Gornbacher, August, 6 Meter, 2. Fischer, August, 5,81, 3. Müller, Karl, 5,59, 4. Stiefel, Erich, 5,51 Meter.

1. Altersklasse (bis zu 14 Jahren):
50-Meter-Lauf: 1. Bausbach, Hermann (M. 4), 8,2 Sek.; 2. Krieger, Reinhard (4) 9 Sek.; 3. Meier, Rudolf (11) 9,1 Sek.; 4. Deimold, Oskar (4) 9,2 Sek. Kugelstoßen (5 Pfd.): 1. Bausbach, Hermann (4) 10,14 Meter, 2. Krieger, Reinhard (4) 8,70, 3. Bausbach, Gerhard (11) 7,97, 4. Kirdebaner, Herbert (4) 7,69 Meter.

Weitsprung: 1. Bausbach, Hermann (4) 4,52 Meter, 2. Vetter, Siegfried (11) 4,19, 3. Muffelmann, Herbert (11) 4,12 Meter.

Hochsprung: Krieger, Reinhard (4) 1,25 Meter, 2. Stiefel, Erich (4) 1,20 Meter, 3. Ditt, Werner (4) 1,10 Meter.

Staffel (50-Meter-Lauf, Kugelstoßen, Weitsprung, Hochsprung): 1. Bausbach, Hermann (4) 200 Punkte; 2. Meier, Rudolf (11) 198 Punkte; 3. Fischer, Emil (11) 194 Punkte; 4. Stiefel, Erich (4) 192 Punkte.

400-Meter-Staffel: 1. Preis: Klasse II 2 (Balm, Klein, Ansel, Hinkel) 56,4 Sek.

3. Altersklasse (über 16 Jahre):
50-Meter-Lauf: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 8,1 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 8,2 Sek.; 3. Dichter, Alsdorf (D 2) 8,4 Sek.

100-Meter-Lauf: 1. Preis und Ehrenpreis: Hecht, Wilhelm (D 1) 19 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,1 Sek.; 3. Markert, Rudolf (D 1) 19,4 Sek.

Hürdenlauf: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 19,2 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,8 Sek.; 3. Hils, Adolf (11) 21 Sek.

Kugelstoßen: 1. Dreher, Emil (D 1) 8,49 Meter, 2. Markert, Rudolf (D 1) 8,48 Meter, 3. Sommerfeld, Franz (D 1) 8,41 Meter, 4. Nied, Otto (D 2) 8,12 Meter.

Weitsprung: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 5,30 Meter, 2. Krüger, Philipp (D 2) 5,26 Meter, 3. Markert, Rudolf (D 1) 5,20 Meter.

Hochsprung: 1. Serauer, Ernst (D 2) 1,40 Meter, 2. Hecht, Wilhelm (D 1) und Göbel, Eugen (D 2) 1,39 Meter.

400-Meter-Staffel: 1. Preis: Klasse Oberprima (Markert, Ansel, Dreher, Hecht) 55,1 Sek. 2. Preis: Klasse Unterprima (Sommerfeld, Hils, Hinkel, Hinkel, Hinkel, Hinkel) 55,1 Sek.

Staffel (50-Meter-Lauf, Kugelstoßen, Weitsprung, Hochsprung): 1. Preis und Ehrenpreis: Hecht, Wilhelm (D 1) 19 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,1 Sek.; 3. Markert, Rudolf (D 1) 19,4 Sek.

Hürdenlauf: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 19,2 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,8 Sek.; 3. Hils, Adolf (11) 21 Sek.

Kugelstoßen: 1. Dreher, Emil (D 1) 8,49 Meter, 2. Markert, Rudolf (D 1) 8,48 Meter, 3. Sommerfeld, Franz (D 1) 8,41 Meter, 4. Nied, Otto (D 2) 8,12 Meter.

Weitsprung: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 5,30 Meter, 2. Krüger, Philipp (D 2) 5,26 Meter, 3. Markert, Rudolf (D 1) 5,20 Meter.

Hochsprung: 1. Serauer, Ernst (D 2) 1,40 Meter, 2. Hecht, Wilhelm (D 1) und Göbel, Eugen (D 2) 1,39 Meter.

400-Meter-Staffel: 1. Preis: Klasse Oberprima (Markert, Ansel, Dreher, Hecht) 55,1 Sek. 2. Preis: Klasse Unterprima (Sommerfeld, Hils, Hinkel, Hinkel, Hinkel, Hinkel) 55,1 Sek.

3. Altersklasse (über 16 Jahre):
50-Meter-Lauf: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 8,1 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 8,2 Sek.; 3. Dichter, Alsdorf (D 2) 8,4 Sek.

100-Meter-Lauf: 1. Preis und Ehrenpreis: Hecht, Wilhelm (D 1) 19 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,1 Sek.; 3. Markert, Rudolf (D 1) 19,4 Sek.

Hürdenlauf: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 19,2 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,8 Sek.; 3. Hils, Adolf (11) 21 Sek.

Kugelstoßen: 1. Dreher, Emil (D 1) 8,49 Meter, 2. Markert, Rudolf (D 1) 8,48 Meter, 3. Sommerfeld, Franz (D 1) 8,41 Meter, 4. Nied, Otto (D 2) 8,12 Meter.

Weitsprung: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 5,30 Meter, 2. Krüger, Philipp (D 2) 5,26 Meter, 3. Markert, Rudolf (D 1) 5,20 Meter.

Hochsprung: 1. Serauer, Ernst (D 2) 1,40 Meter, 2. Hecht, Wilhelm (D 1) und Göbel, Eugen (D 2) 1,39 Meter.

400-Meter-Staffel: 1. Preis: Klasse Oberprima (Markert, Ansel, Dreher, Hecht) 55,1 Sek. 2. Preis: Klasse Unterprima (Sommerfeld, Hils, Hinkel, Hinkel, Hinkel, Hinkel) 55,1 Sek.

3. Altersklasse (über 16 Jahre):
50-Meter-Lauf: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 8,1 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 8,2 Sek.; 3. Dichter, Alsdorf (D 2) 8,4 Sek.

100-Meter-Lauf: 1. Preis und Ehrenpreis: Hecht, Wilhelm (D 1) 19 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,1 Sek.; 3. Markert, Rudolf (D 1) 19,4 Sek.

Hürdenlauf: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 19,2 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,8 Sek.; 3. Hils, Adolf (11) 21 Sek.

Kugelstoßen: 1. Dreher, Emil (D 1) 8,49 Meter, 2. Markert, Rudolf (D 1) 8,48 Meter, 3. Sommerfeld, Franz (D 1) 8,41 Meter, 4. Nied, Otto (D 2) 8,12 Meter.

Weitsprung: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 5,30 Meter, 2. Krüger, Philipp (D 2) 5,26 Meter, 3. Markert, Rudolf (D 1) 5,20 Meter.

Hochsprung: 1. Serauer, Ernst (D 2) 1,40 Meter, 2. Hecht, Wilhelm (D 1) und Göbel, Eugen (D 2) 1,39 Meter.

400-Meter-Staffel: 1. Preis: Klasse Oberprima (Markert, Ansel, Dreher, Hecht) 55,1 Sek. 2. Preis: Klasse Unterprima (Sommerfeld, Hils, Hinkel, Hinkel, Hinkel, Hinkel) 55,1 Sek.

3. Altersklasse (über 16 Jahre):
50-Meter-Lauf: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 8,1 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 8,2 Sek.; 3. Dichter, Alsdorf (D 2) 8,4 Sek.

100-Meter-Lauf: 1. Preis und Ehrenpreis: Hecht, Wilhelm (D 1) 19 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,1 Sek.; 3. Markert, Rudolf (D 1) 19,4 Sek.

Hürdenlauf: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 19,2 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,8 Sek.; 3. Hils, Adolf (11) 21 Sek.

Kugelstoßen: 1. Dreher, Emil (D 1) 8,49 Meter, 2. Markert, Rudolf (D 1) 8,48 Meter, 3. Sommerfeld, Franz (D 1) 8,41 Meter, 4. Nied, Otto (D 2) 8,12 Meter.

Weitsprung: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 5,30 Meter, 2. Krüger, Philipp (D 2) 5,26 Meter, 3. Markert, Rudolf (D 1) 5,20 Meter.

Hochsprung: 1. Serauer, Ernst (D 2) 1,40 Meter, 2. Hecht, Wilhelm (D 1) und Göbel, Eugen (D 2) 1,39 Meter.

400-Meter-Staffel: 1. Preis: Klasse Oberprima (Markert, Ansel, Dreher, Hecht) 55,1 Sek. 2. Preis: Klasse Unterprima (Sommerfeld, Hils, Hinkel, Hinkel, Hinkel, Hinkel) 55,1 Sek.

3. Altersklasse (über 16 Jahre):
50-Meter-Lauf: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 8,1 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 8,2 Sek.; 3. Dichter, Alsdorf (D 2) 8,4 Sek.

100-Meter-Lauf: 1. Preis und Ehrenpreis: Hecht, Wilhelm (D 1) 19 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,1 Sek.; 3. Markert, Rudolf (D 1) 19,4 Sek.

Hürdenlauf: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 19,2 Sek.; 2. Krüger, Philipp (D 2) 19,8 Sek.; 3. Hils, Adolf (11) 21 Sek.

Kugelstoßen: 1. Dreher, Emil (D 1) 8,49 Meter, 2. Markert, Rudolf (D 1) 8,48 Meter, 3. Sommerfeld, Franz (D 1) 8,41 Meter, 4. Nied, Otto (D 2) 8,12 Meter.

Weitsprung: 1. Hecht, Wilhelm (D 1) 5,30 Meter, 2. Krüger, Philipp (D 2) 5,26 Meter, 3. Markert, Rudolf (D 1) 5,20 Meter.

Hochsprung: 1. Serauer, Ernst (D 2) 1,40 Meter, 2. Hecht, Wilhelm (D 1) und Göbel, Eugen (D 2) 1,39 Meter.

400-Meter-Staffel: 1. Preis: Klasse Oberprima (Markert, Ansel, Dreher, Hecht) 55,1 Sek. 2. Preis: Klasse Unterprima (Sommerfeld, Hils, Hinkel, Hinkel, Hinkel, Hinkel) 55,1 Sek.

31. Regatta des Süddeutschen Ruder-Verbandes.

(Eigener Bericht.)

rr. Mannheim, 18. Juli. Auf dem Redar fand heute nachmittags die vom Wasserportverein „Vorwärts“ Mannheim veranstaltete 31. Regatta des Süddeutschen Ruderverbandes statt. Die Gewitterwolken, die zu Beginn der Rennen einen leichten Spritzer herabrieseln ließen, verzogen sich schnell wieder, so daß das Interesse des Publikums in einem wahren Massenandrang zum Ausdruck kam. Ungezählte Tausende hielten die Strecke von der Friedrichsbrücke bis zur Niedbahnbrücke besetzt. Auch auf der Friedrichsbrücke selbst, in deren nächster Nähe sich das Ziel befand, drängte sich die Menge Kopf an Kopf. Die meisten Zuschauer waren Familien, da sich die Redarrieren so gut wie gar nicht absperrten lassen. Die Regatta wird deshalb, wie die Oberberrheinische in nächsten Jahre, im Mühlhafen abgehalten werden müssen, dessen Zuänge sich leichter abschließen lassen. Volkstümlicher wird die Redarriere aber trotzdem bleiben, da der landschaftliche Rahmen viel reizvoller ist. In fünf von den vorerwähnten elf Rennen fanden am Samstag abend und Sonntag vormittag Vorrennen statt, die in ihrem interessanten Verlauf die besten Aussichten für die Hauptkämpfe eröffneten, die denn auch bei guter Besetzung sehr guten Sport brachten. Die erzielten Zeiten liefern den Beweis, daß scharfe Kämpfe stattgefunden haben. Im großen Welter, dem letzten und interessantesten Rennen des Tages, wurde die 1800 Meter lange Strecke vom Arbeiter-Ruder- und Schwimmverein „Vorwärts“ Offenbach in der erstaunlich kurzen Zeit von 5,56 Minuten zurückgelegt. Die Offenbacher, die auch im Vierer hervorragendes leisteten, erritten sich damit den wertvollen Wanderpreis der Stadt Mannheim, eine silberne Bowle. Nachfolgend die Ergebnisse der einzelnen Rennen:

I. Junior-Einer, Ehrenpreis, 4 Meltdungen. 1. Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Vorwärts“ (Karl Deuker) 7,43 Min.; 2. Wasserportverein „Vorwärts“ Mannheim 7,56 Min.; 3. Ruderklub „Germania“ Offenbach 8,08,6 Min. Mit 5 Rängen überlegen gewonnen.

II. Anfänger-Vierer, Ehrenpreis, 9 Meltdungen. 1. Ruderverein Hirschheim 6,514 Min.; 2. Wasserportverein „Vorwärts“ Mannheim (1. Boot) 6,584 Min.; 3. Wasserportverein „Vorwärts“ Mannheim (2. Boot) 7,042 Min.; 4. Ruderverein „Freiheit“ Mühlheim. Mit zwei Rängen leicht gewonnen.

III. Zweiter Senior-Vierer, Ehrenpreis, 6 Meltdungen. 1. Arbeiter-Ruder- und Schwimmverein „Vorwärts“ Offenbach 6,20,2 Min.; 2. Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Vorwärts“ 6,384 Min. Leicht mit zwei Rängen gewonnen. Frankfurter Ruderklub „Allemania“, welcher in das Fahrwasser des zweiten Bootes geriet, mußte 500 Meter vor dem Ziel aufgeben. Einem von „Allemania“ gegen „Vorwärts“ wegen Behinderung einmündeten Protest wurde stattgegeben. Das Rennen wurde infolgedessen am Schluß der Regatta von Offenbach und Frankfurt noch einmal abfahren, wobei der Arbeiter-Ruder- und Schwimmverein „Vorwärts“ Offenbach noch einmal in 6,114 Min. Sieger wurde gegen Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Vorwärts“, die 6,174 Min. brachte.

IV. Damen-Dreier, Schulboot, 1000 Meter, Ehrenpreis, 3 Meltdungen. 1. Wasserportverein „Vorwärts“ Mannheim (2. Boot) 4,14,6 Min.; 2. Wasserportverein „Vorwärts“ Mannheim (1. Boot) 4,294 Min.

V. Junior-Vierer, Gigboot, Ehrenpreis, 8 Meltdungen. 1. Ruderklub „Germania“ Kassel 6,30 Min.; 2. Wasserportverein Ludwigschafen 6,35,6 Min.; 3. Wasserportverein „Vorwärts“ Mannheim 6,40 Min. Nach schönem geschlossenen Rennen mit zwei Rängen überlegen gewonnen.

VI. Gau-Vierer, Ehrenpreis, 6 Meltdungen. 1. Mainzer Ruderklub „Fortuna“ 6,244 Min.; 2. Giesener Ruderklub „Gaffa“ 6,36,8 Min.; 3. Frankfurter Ruderklub „Allemania“ 6,39 Min.; 4. Ruderverein Hirschheim 7,05,8 Min. Mit sechs Rängen überlegen gewonnen.

VII. Senior-Einer, Ehrenpreis, 2 Meltdungen. 1. Mainzer Ruderklub „Fortuna“ (No. 1000 Muhl), 2. Giesener Ruderklub „Gaffa“ (Fr. Schüller). Nach Belieben mit 3,4 Sek. Vorführung gewonnen.

VIII. Junior-Vierer, Ehrenpreis, 4 Meltdungen. 1. Wasserportverein „Vorwärts“ Mannheim 5,55,2 Min.; 2. Arbeiter-Ruder- und Schwimmverein „Vorwärts“ Offenbach 6,00,6 Min.; 3. Frankfurter Ruderportverein „Amicitia“ 6,14 Min. Leicht mit 1½ Rängen gewonnen.

IX. Erster Senior-Vierer, Ehrenpreis, 6 Meltdungen. 1. Mainzer Ruderklub „Fortuna“ 6,31,2 Min.; 2. Offenbacher Ruderklub „Germania“ 6,46,2 Min.; 3. Giesener Ruderklub „Gaffa“ 6,53,6 Min. Nach geschlossenem Rennen leicht mit 3 Rängen gewonnen.

X. Pfälzer-Vierer, Gigboot, Trostpreis, Ehrenpreis, 4 Meltdungen. 1. Wasserportverein Ludwigschafen 6,42 Min.; 2. Ruderverein Hirschheim 6,48,6 Min.; 3. Frankfurter Ruderklub „Allemania“ 7,01,4 Min.; 4. Wasserportverein „Vorwärts“ Mannheim 7,144 Min. Mit zwei Rängen nach anfänglicher Führung des R.V. Hirschheim, der schlecht fuhr, leicht gewonnen.

XI. Großer Welter, Wanderpreis der Stadt Mannheim, 4 Meltdungen. 1. Arbeiter-Ruder- und Schwimmverein „Vorwärts“ Offenbach 5,51,2 Min.; 2. Wasserportverein „Vorwärts“ Mannheim 5,56 Min.; 3. Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Vorwärts“ 6,10,6 Min. Nach scharfem Kampf über die ganze Bahn mit einer Länge gewonnen.

Sport/Spiel/Turnen.

Frankonia Karlsruhe—Heidelberg—Neuenheim 5.2.

(Eigener Bericht.)
Die Heidelberger Gasts, durchwegs große kräftige Gestalten, führten anfänglich ein etwas überlegenes Spiel vor, doch konnten die Einheimischen mit einer Führung



Karlsruher Turnverein 1846
(K. F. B. 1846), e. V. u. Sportabst. „Verein f. Bewegungsspiele“ (Sport). Godes, Webers, Sines, Weibullens, Turn- u. Spielplatz bei der Friedrichsbrücke, 2 Turn- u. Spielplätze. 1. Vorsitz: Reim, Mat. Paul Schmidt, Vorläufer Allee 26.

Karlsruher Männerturnverein
Vorsitz: Moninger. Samstags 8 Uhr ab, Übungsabende in der Zentralturnhalle, Hismarktstr. 19; für Männer u. Juniammer: Montags und Donnerstags von 8—10 Uhr; für ältere Herren: Mittwochs von 8—10 Uhr; für Schüler: Mittwochs u. Samstags von 8—5 Uhr. Festen: von 8—10 Uhr jeden Mittwoch. Frauenabende: Montags u. Donnerstags 8—9 Uhr; Schillerinnen: (Stichtische Sohenstr.) Montag und Donnerstags von 4—5 Uhr u. andere Tage. Abteilung für deutsche Turnspiele: Spielplatz gegen Engländerplatz, Hiltelstraße. Wanderriege und Schneeschuhriege. Leitung durch sachmännlich ausgebildete Turnlehrer und Turnleiterinnen. 1. Vorstand: Vol. Baumann, Stadtrath.

J.-G. Mühlberg, e. V.
Karl Leopold, Hardstr. 58.

Fußballverein Beierfeld e. V.
Vorsitz: Bönen, Tel. 3900 (Gefäß). Stelle: W. Hilling, Breiterstr. 78.

Verein für Bewegungsspiele, S.
Sportabteilung des Karlsruher Turnvereins 1846. Spielplatz bei der Friedrichsbrücke, 2. Vorstand: Reim, Mat. Paul Schmidt, Vorläufer Allee 26.

Fußballverein Rh.-Darlenden, e. V.
Sportplatz mit Klubhaus, Telefon 3998. Neben Samstags abend Spielereinnahme im Klubhaus, anschließend gemütliches Beisammeln. Vereinsadresse: Friedrich Weber, Darlenden, Mittelstraße 12.

Fußballklub Frankonia, e. V.
Eigener Sportplatz an der Durlacher Allee. W. Panser, Georg-Friedrichstr. 17. Vorstand: Schriftführer: D. Waser, Dumboldstr. 24.

Fußballklub Germania
Vorsitz: Heide, Melancholstr. 21. Vize: Grünwald, Rippurrerstraße 2. Telefon 292.

Fußballklub Phönix e. V.
Vorsitz: Bönen, Tel. 3900 (Gefäß). Stelle: W. Hilling, Breiterstr. 78.

Fußball-Verein Grünwinkel S.
Vorsitz: Gaffa, 1. Vorsitz: Griefe in Vereinsangelegenheiten: G. Gieseler, Grünwald, Breiterstr.

